

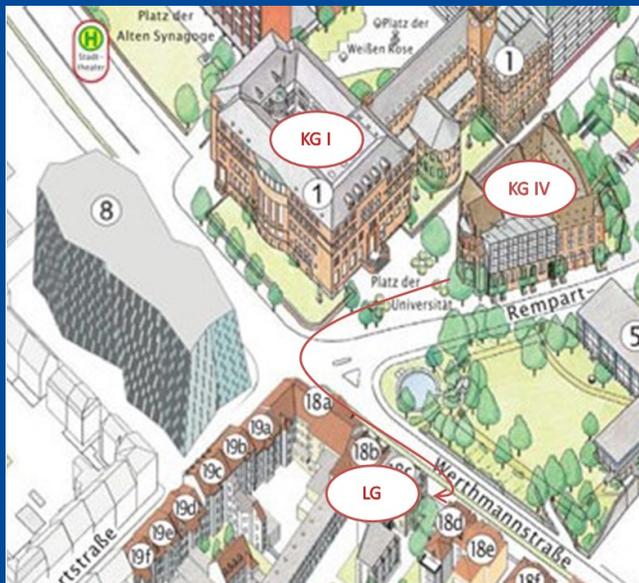
Das traditionsreiche „Landesgeschichtliche Kolloquium“ ist das wissenschaftliche Forum des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte I und der Abteilung Landesgeschichte. Die Spannweite der Themen ergibt sich aus den Schwerpunktsetzungen in Forschung und Lehre am Lehrstuhl und an der Abteilung Landesgeschichte. Die Beiträge sollen nicht nur ein Forum für die Diskussionen am Lehrstuhl bieten, sondern sind auch als sinnvolle Ergänzung zu den Lehrveranstaltungen konzipiert. Studierende sind deshalb vom ersten Semester an herzlich willkommen!

Abbildung: Initiale mit dem hl. Petrus, daneben das Stifterpaar mit ihrem Wappen sowie ein Werkmeister, aus dem Graduale des Zisterzienserinnenklosters Wonnental (ca. 1340–1350), BLB Karlsruhe UH 1

Veranstalter:

Prof. Dr. Jürgen Dendorfer
PD Dr. Steffen Krieb
Dr. Heinz Krieg

Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte I
und Abteilung Landesgeschichte
Werthmannstraße 8
79098 Freiburg i. Br.



Landesgeschichtliches Kolloquium

des Lehrstuhls für
Mittelalterliche Geschichte I

Sommersemester 2017



LANDESGESCHICHTLICHES KOLLOQUIUM (SS 2017)

Dienstags, 18–20 Uhr
Bibliothek der Abteilung Landesgeschichte,
Werthmannstr. 8.

25.04. – Dr. Christian Stadelmaier (Gießen)

Wodan revisited. Alternative Ansätze zur Analyse der Quellenberichte zum Glauben frühmittelalterlicher *gentes*

02.05. – Clemens Regenbogen M.A.

Das Urkundenwesen der Pfalzgrafen von Burgund (1180-1230)

09.05. – Sebastian Kalla M.A.

Was kommt nach dem Lehnswesen?
Neue Deutungen anhand hochmittelalterlicher Urkunden aus Salzburg, Mainz und Bamberg

16.05. – Termin entfällt

23.05. – Sarah Mammola M.A.

Die Freiburger Dominikaner im Dienst des Papstes (1243-1247)? – Papsturkunden aus dem Bestand A 106 des Universitätsarchivs

30.05. – Dr. Niklas Konzen (Marburg)

Fehdebriefe und Feindlisten aus südwest-deutschen Adelsfehden des 15. Jahrhunderts

13.06. – Dr. Laury Sarti (Freiburg)

Der merowingische Heilige als Krieger

20.06. – Prof. Dr. Malte Prietzel (Paderborn)

Heere, Waffen, Normen. Veränderungen in der Kriegführung des Hochmittelalters

27.06. – Prof. Dr. Marita Blattmann (Köln)

Neue Forschungen zum Kloster Schuttern im Hochmittelalter

04.07. – Dr. Bertram Jenisch

Neue archäologische Befunde aus der Freiburger Neuburg

11.07. – Thilo Tress M.A.

Nullius beneficio traditam, sed virtute expugnatam:
Das Recht des Stärkeren in der Historiographie des 12. Jahrhunderts

18.07. – Frank Löbbbecke (Basel)

Freiburgs Architektur um 1200 – Sakral- und Profanbau in einer boomenden Stadt

25.07. – Prof. Dr. Ulrich Müller (Kiel)

„Doing Urbanity“ in Nordeuropa.
Stadtwerdung aus Sicht der Archäologie